

Wiesbadener Bade-Blatt

Er erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.50
" Halbjahr . . . " 5.00
" Vierteljahr . . . " 3.00
" einen Monat . . . " 1.50
mit Bringen . . . Mk. 9.50
" Lohn . . . " 4.00
" . . . " 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petition oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 290.

Mittwoch, 16. Oktober 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
Interessantes vom Hotelgewerbe	2/3
Wir Deutschen u. der Kaiser im englischen Urteil (Feuilleton)	1/2
Erstaufführungen	2
Rennergebnisse von Köln	3



— Amundsen im Kurhaus. Die äusserste Grenze der Erde, die bisher zu jedem Versuch der kühnsten Forscher trotzte, ist nun von einem Menschenfuss betreten worden. Auf seiner beispiellos glänzenden und ausserordentlich gefährlichen Expedition hat Roald Amundsen das vergeblich von so vielen Forschern vor ihm erstrebte Ziel, den Südpol, erreicht und die seidene Flagge Norwegens auf dem heissumstrittenen Punkte aufgepflanzt. Den Bericht über seine Fahrt wird Amundsen in einem einmaligen Vortrag heute Mittwoch Abend 8 Uhr im Kurhause erstatten. Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten und mit einer Reihe von Lichtbildern und kinematographischen Films erläutert. Die vielen hundert Meter Film, die der Forscher aus den Eisregionen mitgebracht hat, sind vorzüglich gelungen und geben eine grosse Anzahl Szenen vom Winterquartier an der Eisbarriere, vom Marsch zum Südpol und vom Aufenthalt daselbst, in reicher Abwechslung wieder. Aber auch die zahlreichen Lichtbilder geben eine ausführliche Schilderung der reichsten Tat, die die Polarforschung kennt. Dem hiesigen Vortrag sehen alle Kreise unserer Bevölkerung mit dem lebhaftesten Interesse entgegen. Der berühmte Forscher ist bereits in unserer Stadt eingetroffen.

— Der Mailcoachausflug der Kurverwaltung wird heute über Klarental und Georgenborn nach Schlangenbad gehen. Die Abfahrt erfolgt vom Kurhaus.

— Jagdschloss Platte. Auch die Jagdbilder von Maler Kehrer sowie die Gewehrmöbel usw. sind jetzt aus dem Jagdschloss Platte fortgenommen und nach Schloss Biebrich gebracht worden. Das Jagdschloss Platte ist nun ganz ausgeräumt und wird daher für den Fremdenbesuch nicht mehr geöffnet.

— Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings unbeschränkt zugelassen: Lanaeken in Belg. (Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch 3 M.) und Nagold (Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch 1 M.).

— Personalmeldungen. Architekt Fabry, der hier als Villenbaumeister bekannt war, ist plötzlich auf einer Reise in Düsseldorf gestorben. — Oberlehrer Kadesch vom städt. Realgymnasium erhielt bei seinem Scheiden vom Dienst den Roten Adlerorden IV. Klasse. — Am 18. d. M. sind es 40 Jahre, dass der Musiker Schmidt aus Schierstein in den Unterrichtsstunden der königlichen Ballettmeisterin Fräulein Annetta Balbo den Tänzerpaaren seine heiteren Weisen erklingen lässt. Herr Schmidt erfreut sich als Musiker und Mensch allgemeiner Wertschätzung.

— Ihre königliche Hoheit Prinzessin Friederike von Hannover mit Gefolge und Dienerschaft ist aus Biarritz hier eingetroffen und im Nassauer Hof abgestiegen.

— Oberpräsident von Wentzel, der frühere Wiesbadener Regierungspräsident, ist mit seiner Gemahlin zu längerem Kuraufenthalt aus Hannover hier eingetroffen und hat im Hotel „Wilhelma“ Wohnung genommen.

— Hohe Gäste. Baron und Baronin v. Buren, Bern, Rose, Oberst Graf Gessler, Karlsruhe, Rose. Die Eisenbahndirektionspräsidenten: Krüger, Königsberg, Rhein-Hotel, Pedell, Bromberg, Rhein-Hotel, Dr. Rimroth, Danzig, Rhein-Hotel, Schulze-Nickel, Posen, Rhein-Hotel. Königl. Serbischer Generalkonsul Merens, Haarlem, Rhein-Hotel. Marchesa Santasilia, Rom, Sanatorium Dr. Lubowski.

— Orgel-Konzert in der Marktkirche. In dem nächsten der regelmäßigen Mittwochs-Konzerte, das am

Mittwoch, den 16. Oktober, abends 6 Uhr bei freiem Eintritt stattfindet, werden der Kgl. Opernsänger Herr Josef Gerharts (Tenor) von hier und Fräulein Hertha Arndt (Violine) von hier mitwirken. Die Ausführung der Orgel-Soli und Begleitungen liegt wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Programme à 10 Pf. sind am Eingang erhältlich.

— Königliche Schauspiele. Die erste Wiederholung des so beifällig aufgenommenen musikalischen Schauspiels „Stella maris“ von Alfred Kaiser findet morgen statt. (Abonnement A, erhöhte Preise.)

— Residenz-Theater. Heute Mittwoch wird das neue Lustspiel „Der Haifisch“ von L. Heller und G. M. Richter wiederholt. Die nächste Aufführung des Schauspiels „Die Zarin“ findet am Donnerstag statt. Am Freitag gelangt nochmal der beliebte Einakter-Abend moderner humoristischer Dichter mit den beiden Thoma'schen Werken „Lottchen's Geburtstag“ und „I. Klasse“ sowie mit Schnitzlers Plauderei „Abschiedssouper“ zur Aufführung, und am Samstag geht als Neuheit zum ersten Male die Komödie „Freie Bahn“ von Paul Bliss in Szene.

— Operetten-Theater. Heute, Mittwoch, ist die Erstaufführung der Operette „Die Geisha“. — Auf Einstudierung und dekorative Ausschmückung hat Oberregisseur Emil Nothmann grosse Sorgfalt verwendet, desgleichen ist die Operette kostümlich neu ausgestattet worden. — Else Müller singt die Titelrolle, die Engländerin „Molly“ Fräulein Barré, die Französin Fräulein Boré. Von Herren wirken mit: Emil Nothmann, Fred Carlo, Heinz Wendenhöfer, Peter Witte d'Albert, Ernst Hohenfels usw. Die musikalische Leitung hat Kapellmeister Heinz Lindemann.

— Volkstheater. Wie bereits mitgeteilt, bringt die Direktion Freitag, den 18. Oktober, eine Neuheit für Wiesbaden, und zwar geht zum ersten Male „Die Hölle von Sidi-Bel-Abbès“ (Der Fremdenlegionär), Sensations-schauspiel in 4 Akten von Adolf Steinmann, in Szene. Die Handlung des Schauspiels ist aktuell, höchst in-

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Wir Deutschen und der Kaiser im englischen Urteil.

Hervorragende Vertreter der englischen Presse haben eine Anzahl Artikel über die „deutschen Vetter“ geschrieben, die als Buch von der bekannten Zeitung „Daily Mail“ herausgegeben wurden (die deutsche Übersetzung ist jetzt bei Gerhard Kuhlmann in Dresden erschienen). Das Werk hat lobenswerter Absicht seine Entstehung zu verdanken, es heisst nämlich im Vorwort: In Bezug auf Politik, Handel und Kunst haben wir viel von ihm (Deutschland) zu lernen, und es ist unbedingt nötig, dass wir anfangen, unseren mächtigen Nachbarn jenseits der Nordsee besser kennen zu lernen. — Gleich zu Anfang finden wir eine recht geistvolle und sich durch viel Ehrlichkeit auszeichnende Würdigung des modernen Deutschland, das heute dastehe als „das vollkommenste Beispiel der Überlegenheit des Geistes über die Materie, der Unterwerfung aller Dinge unter das Staatsinteresse.“ Dem deutschen Fleiss und der Gründlichkeit, die ja nach Carlyles Definition der Genius ist, der uns so gross gemacht hat, wird viel Anerkennung gezollt und mit besonderer Aufmerksamkeit auf die zunehmende Vorliebe für sportliche Betätigung hingewiesen, die den Abstand der Engländer und Deutsche trennt, immer kleiner macht.

Dem Kaiser ist ein besonderes Kapitel gewidmet, man nennt ihn „einen Mann mit Ideen und Idealen oder wie ein Amerikaner sagte, einen vollkommenen Journalisten“. Er wird als Redner, Seemann, Soldat, Maler,

Bildhauer und Musiker gewertet, und sind die einzelnen Urteile auch hier und da mit ein bisschen Bosheit gespickt, im allgemeinen sind sie zutreffend. Man könne des Kaisers Tätigkeit auf allen Gebieten des menschlichen Lebens nur schildern, wenn man ihn als Vertreter Deutschlands, und Deutschland wieder als den Vertreter der germanischen Rasse betrachtet. Der Kaiser und die Flotte — das Thema reizte die englischen Herren besonders. Es heisst da:

„Des Kaisers Vorliebe für die Flotte zeigte sich am deutlichsten, als er vor einigen Jahren mit fast kindlicher Freude zusah, wie zum erstenmal seine Admiralsflagge auf einem englischen Kriegsschiff im Mittelmeer gehisst wurde. Oft hat man ihm vorgeworfen, er betrachte die Flotte als ein Spielzeug, benutze sie nur zu Repräsentationszwecken. In Wirklichkeit denkt der Kaiser in dieser Beziehung ganz englisch. Des Kaisers Wunsch ist, dass die deutsche Flagge überall bekannt werden soll; sie ist für ihn der Vertreter germanischen Geistes, dessen Einfluss sich über die ganze Welt erstrecken soll. Er denkt an eine Flotte, die stark genug ist, den deutschen Handel und die deutsche Industrie überall, wo sie gefährdet sind, zu schützen. Er liebt es, als Steuermann im Ölrock am Steuer dargestellt zu werden. Der Grundsatz „Angriff ist die beste Verteidigung“ ist des Kaisers Lieblingsspruch. Wie die Reiterei, so soll nach des Kaisers Ansicht auch die Flotte frisch und mutig angreifen, den Feind aufsuchen, wo sie ihn findet und ihn vernichten. Diejenigen, die ihn zu kritisieren lieben, mögen bedenken, dass der Kaiser den englischen Behörden den Weg gezeigt hat, wie man die Flotte volkstümlich macht. Es ist sehr bemerkenswert, mit welcher fast religiösen Verehrung der Kaiser von seinen Matrosen angesehen wird. Sein grosses Interesse an der Ausbildung der Offiziere und Matrosen

dient allen als Ansporn. Die Marine ist nicht nur geschaffen worden, um im Falle eines Krieges Deutschland zu schützen, sondern, wenigstens nach des Kaisers Ansicht, auch zur würdigen Vertretung des Germanentums.“

Es wird dann viel von den kaiserlichen Plänen geschrieben, Berlin z. B. zum Mittelpunkt der dramatischen Kunst der Welt zu machen, sodass man später von einer Kaiserperiode der Theatergeschichte sprechen sollte. Die Verfasser scheuen auch nicht zurück vor dem Aufdecken der kaiserlichen Fehler, so tadeln sie u. a. den Monarchen wegen seines gänzlichen Verkennens der Sezession, das sich nur daraus erklärt, dass er einen kaiserlichen Stil schaffen wolle, der seine Zeit verherrlichen soll.

Dem deutschen Kaufmann, seiner Erziehung, seiner Anpassungsfähigkeit, der vorzüglichen technischen Ausbildung wird neidlos Anerkennung gezollt; der Standpunkt der deutschen Rüstungspolitik, dass die Kriege der Zukunft Handelskriege sein werden, sei der richtige. Das Volk der Dichter und Denker sei verschwunden, der deutsche Kaufmann mit dem Orderbuch in der Hand sei heute der deutsche Typ. Gerade diese deutsche kaufmännische Erziehung mit Ausdauer, Unternehmungslust, Ehrgeiz und Fleiss sei die wirkliche „deutsche Gefahr“ für England, die umso drohender wird, je mehr der deutsche Kaufmann die Gewohnheit annimmt, zu vergessen, dass er ein Deutscher ist und je leichter er sich darum den Geschäftsgebräuchen des Auslandes anzupassen vermag.

Die Kapitel über die deutschen Mädchen und Frauen, über ihre Stellung zur Liebe, Ehe, zum Leben und zur Emanzipation wie zum Geschmack beweisen die Gründlichkeit dieser englischen Studien. Auch über das tägliche Leben in Deutschland werden treffliche Bemerkungen gemacht, z. B. über die angebliche deutsche

Augusta Victoria-Bad

Elektrische Wasser- und elektrische Lichtbäder — Vierzellenbäder — Fangobehandlungen.

Wiesbaden, Frankfurterstrasse. — Physikalisch-orthopädische Kuranstalt. Vollständiges Medico-mechan. Zander-Institut. — Natürliche Thermalbäder aus eigener Quelle. — Schwimmbad (Schwimmerunterricht). Wasserheilanstalt. Römisch-irisches Bad. Dampfbadenbäder. Heissluftbäder, lokale Heissluftbehandlung. Dirig. Arzt: Dr. G. Hülsemann.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. King Cotton, Marsch P. Sousa
2. Mondnacht auf der Alster,
Walzer O. Petrás
3. Ouverture zur Oper „Martha“ . F. v. Flotow
4. Loin du bal Gillet
5. Faust-Fantasie Ch. Gounod
6. Mohnblumen N. Moret

Mittwoch, den 16. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Salus-Institut a. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc.
Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie.
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktag von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Goldene Medaille. Goldene Medaille.

Wein-Restaurant Carlton. Das eleganteste Restaurant.
Erstklassige Küche und Keller. — Rendez-vous der vornehmen Gesellschaft. — Täglich abends Künstler-Konzert. 9719

tressant und packend; dasselbe erzielte bei den Auf-
führungen in Bremen und Kiel eine Reihe ausverkaufter
Häuser und wird dasselbe auch hier grossen Erfolg
haben. Alles nähere durch Plakate.

— Das Biophon-Theater (Wilhelmstrasse 8) hat in
seinem Programm u. a. ein Schauspiel „Der Todesring“.
Dieses Stück, reich an fesselnden Szenen, unterstützt
durch interessante Bilder, spielt während eines Zeit-
raumes von 200 Jahren. Es schildert den unheilvollen
Einfluss eines Ringes, den man vor über 100 Jahren bei
einer Mumie fand. Von den anderen Vorführungen er-
wähnen wir noch die Humoreske „Moritz und das
Liebespulver“, die neue Gaumontwoche und das fesselnde
Drama „Die Abscheu vor der Sünde“.

Armut, über den Hang zum Luxus, über das Reisen des
Deutschen, seine Liebe zur Musik, seine Pflege des
Theaters, über seine Cafés und Restaurants. Der überall
angebrachte Vergleich mit den englischen Verhältnissen
fällt durchaus nicht immer zu deren Gunsten aus. Vor-
sichtig abgewogen ist das Urteil über die deutsche
Presse, es erweckt aber den Eindruck, als habe sich der
Verfasser da nicht so recht hineinleben können; der
„rohe persönliche Ton“ der Witzblätter wird getadelt,
er sei ohne Gegenstück in der Literatur anderer Völker;
die Zeichnungen seien meistens sehr gut, aber ihr Zweck
sei ein niedriger. Den Schulen, den Berufen, den sani-
tären Verhältnissen wird oft an Hand einer guten
Statistik die verdiente Beachtung und Würdigung zuteil.
Als kleines Zeichen für die Gründlichkeit, mit der die
Verfasser ihr Buch schrieben, mag dienen, dass sie die
Bedeutung des Wörtchens „Verboten“ für den
Deutschen richtig erkannt haben. Es heisst da: „Als
der Herr die Deutschen schuf, gab er ihnen ein Wort
mit, durch welches sie zu allen Zeiten kenntlich sein
sollten. Das Wort lautet: Verboten! Es ist das Zaub-
wort für städtische und staatliche Behörden, deren Vor-
schriften sprichwörtlich geworden sind. Man trifft diese
Vorschriften überall — zu Hause, auf der Strasse, in den
Eisenbahnwagen, auf den Dampfern, in den Wäldern —
überall. Es ist natürlich, dass gewisse Sachen verboten
werden müssen, aber in Deutschland erstreckt sich das
auf Dinge, an die kein vernünftiger Mensch denkt.“

Jedenfalls ist das Buch allen Deutschen aufs wärmste
zur Lektüre zu empfehlen; ein Blick hineinzuwerfen, ist
genau so wichtig und notwendig, wie ein rechtzeitiger
Blick in den Spiegel M.-W.

Nachmittags-Konzert.

507. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Faust-Ouverture P. Lindpaintner
2. I. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
3. II. norwegische Rhapsodie . . J. Svendsen
4. Introduction und Walzer aus
„Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
5. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
6. Fantasie aus der Oper
„Tannhäuser“ R. Wagner
7. Einzugsmarsch der Bojaren . . J. Halvorsen

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Brüsseler Spitzen.

Spitzen - Manufactur Louis Franke.
Bruxelles Wiesbaden
Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse.
Spitzen und Spitzen - Garnituren in grösster Auswahl.
Fernsprecher 415. 9792

Coiffeur Jung Wilhelmstrasse 10.
(Metropole) 9724
Feinste Manicure. — Schönheitspflege.

Interessantes vom Hotelgewerbe.

Der Internationale Hotelbesitzer-Verein, der vom 18.
bis 24. Oktober seine diesjährige Generalversammlung
in Wien und Prag abhält, veröffentlicht in der Fest-
nummer seiner Wochenschrift bemerkenswerte Ergeb-
nisse einer neuen Vereins- und Betriebsstatistik. Die
Achtung gebietenden Anlagewerte der neu-
zeitlichen Hotelindustrie werden noch in
weiten Kreisen stark unterschätzt. Der vorliegenden
Statistik ist zu entnehmen, dass die 1700 Hotels, die
dem Vereine jetzt angehören, mit einem Kapitale von
1895 Millionen Mark arbeiten. Eine reichliche Hälfte
dieses Gesamtkapitals, nämlich 977 Millionen, entfällt
auf die etwa 1000 deutschen Vereinsmitglieder. Man
wird kaum fehlgehen, wenn man das Gesamtkapital der

Musik, Kunst und Literatur.

— **Erstaufführungen.** Im Sinfonie-Konzert der Kgl.
Kapelle in Dresden erlebte ein neues Orchesterwerk
von Max Reger seine Uraufführung: eine romanti-
sche Suite (op. 125). Reger hat die Stimmung dreier
Gedichte Eichendorffs zu Grunde gelegt und in drei
Sätzen, Nocturno, Scherzo und Finale, den Beweis ge-
liefert, dass er nicht nur musikalischer Analytiker,
sondern auch Poet sein kann. Der Hauptreiz liegt in
der geistreichen Instrumentierung und der glänzenden
Farbenmischung. — In Schwerin fand im Rahmen
des französischen Musikfestes die deutsche Uraufführung
des Musikdramas „Monna Vanna“ von Henry
Fevrier statt. Die Musik der um ein Finale be-
reicherten Maeterlinck'schen Dichtung ist ein grob-
theatralisches Nebeneinander allgemeiner Opernphrasen
mit äusserlich wirkungsvoll aufgebauchten Aktschlüssen.
— Herbert Eulenberg's Tragödie „Anna Wa-
leska“ wurde gegen steigenden Widerspruch von
einem ausschliesslich aus Literaten bestehenden Publi-
kum an der Neuen Wiener Bühne achtungsvoll
aufgenommen. — Pierre Lotis Drama „Die Pforten
des Himmels“ hatte im New Yorker Century-
Theater als Ausstattungsstück grossen Erfolg. — Kal-
mans Operette „Zigeunerprimas“ fand im
Johann Strauss-Theater in Wien vielen Beifall.

— **Gerhart Hauptmanns Pläne.** Bei seiner jüngsten
Anwesenheit in Dresden (gelegentlich der Aufführung
von „Gabriel Schillings Flucht“) hat Gerhart Hauptmann
einem Mitarbeiter der „Leipziger Neuesten Nachrichten“
Mitteilungen über seine weiteren dichterischen Pläne ge-
macht. Er hat die Arbeit an seiner Bauernkrieg-Trilogie
wieder aufgenommen, deren Abschluss im „Florian
Geyer“ schon vorliegt. Das erste der beiden Werke, die

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Einmaliger Vortrag

in deutscher Sprache gehalten von

Amundsen

„Meine Reise zum Südpol“

mit Lichtbildern und kinematographischen
Vorführungen nach Original-Aufnahmen.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
bis 28. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk.,
Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12½ Uhr und 3½ bis 6½ Uhr.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 1096

zahlreichen kleineren Hotels im Deutschen Reiche auf
7—800 Millionen Mark veranschlagt. Es würde sich
sonach für das gesamte deutsche Hotel-
gewerbe bei vorsichtiger Schätzung ein Betrag
von 1700—1800 Millionen Mark ergeben.
Also nicht viel weniger, als z. B. die Anlagewerte der
deutschen Bergbau- und Hüttenindustrie betragen.

Die Ermittlungen über Zimmer- und Betten-
zahlen ergaben eine Zunahme der durchschnittlichen
Grösse der einzelnen Betriebe; wenigstens gilt dies für
die Vereinsunternehmungen. Sie umfassten 1907, als der
Verein erst 1500 Mitglieder zählte, 126 000 Fremden-
zimmer, sodass auf den einzelnen Betrieb im Durch-
schnitt 84 Zimmer entfielen. Heute ist dieser Durch-
schnitt bereits auf 95,5 und die gesamte Zahl der
Fremdenzimmer auf 162 000 gestiegen. Gleichzeitig hat

jenem Drama vorangestellt werden sollen, wird auf dem
Hohentwiel spielen und neben einem Liebesidyll des
Ulrich von Württemberg und der „Tumpin“ die An-
fänge und die treibenden Ursachen der Bauernkriege
zeigen. Der Schauplatz des zweiten Stücks soll die heute
nur noch als Ruine vorhandene Burg Giebelstedt bei
Würzburg sein, und es wird die Tragödie Florian Geyers
und seiner Familie behandeln.

— **Das Kaiserpreis-Wettsingen in Frankfurt.** Der
Termin für die Anmeldung der an dem im Sommer 1913
stattfindenden Kaiserpreis-Wettsingen teilnehmenden
Vereine ist jetzt abgelaufen. Es wird eine weit grössere
Zahl von Vereinen teilnehmen, als es bisher der Fall
war. Namentlich sind Anmeldungen aus Rheinland-
Westfalen erfolgt. Einzelne Vereine, die früher mit 70
bis 80 Sängern das Konzertpodium betraten, werden im
nächsten Jahre mit 150 bis 200 Sängern erscheinen; ein
Essener Gesangsverein wird sogar in einer Stärke von
über 300 Sängern antreten.

— **Die Gewerbeschau in München ist geschlossen.**
Sie hat es bis auf etwa 3,9 Millionen Besucher gebracht
— eine Zahl, die den Rekord von „München 1908“ um
eine runde Million übertrifft. Die Ausstellung als solche,
der zudem noch ein recht ansehnlicher Gewinn aus ihrer
Lotterie zufällt (mindestens 150 000 M.), darf also zu-
frieden sein. Die Aussteller sind es wohl im grossen
und ganzen auch.

— **Ein neuer Roman von Thomas Mann.** Schon seit
längerer Zeit arbeitet der Dichter der „Buddenbrooks“
an einem neuen grossen Roman, der den Titel „Die Be-
kenntnisse des Hochstaplers und Hoteldiebes Felix Krull“
führen soll. Vor Beginn des nächsten Jahres wird jedoch
das Buch mit dem vielversprechenden Titelhelden vor-
aussichtlich nicht erscheinen.

sich die Za-
erhöht.Die St-
gewerbe er-
doppelt —
lich hande-
Abgaben a-Die F-
vermehrt, n-
Personen.
nehmungen
los, es kom-
Diese Zahl
1906 auf 2
nur um 29
im wesent-
höhung de-
der Fremde
Vermehrung
schliessen.

— Siegi-
25 : 10. —
— Germ-
Orkade (F-
Dollarprinz-
— Skul-
graphiert v-
Match um
bisherigen
Barry gew-
— Das
dem nach

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 17. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, ist die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von 50 Pfg. erforderlich und mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 18. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 19. Oktober.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen.

Vorherige Anmeldung erforderlich.

1. Anzug: Damen: Balltoilette ohne Hut.
Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und zwar kosten:

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben.

3. Die vorausgabten Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 18. Okt. cr., morgens 9 Uhr**, an die Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 20. Oktober.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Kaiserl. Musikdirektor **J. F. Emil Rupp**, Strassburg i. E.

Violine: Herr **Adolf Schiering**, erster Konzertmeister des Kurorchesters.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 21. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 22. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Herrneichen—Platte über Graf Hülshweg—Friedrich Königsweg—Nerotai und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Fest-Konzert

des Kurorchesters

anlässlich des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Mittwoch, den 23. Oktober

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend.

Herr **Paul Neumann**, Kgl. Sächs. Hof-schauspieler, Dresden.

Vortragsfolge.

1. Bismarck's Einzug in Walhall E. Weber
2. Unter'm Himmel J. Kerner
- Erwiderung darauf G. Keller
3. Wie der Grossvater das Lachen gelernt hat, erzählt nach A. Schieber

— Pause —

4. Der rasende Ritter vom riechenden Ross Rideamus
5. Referenzen R. Auernheimer
6. Allotria (Kleine Scherzgedichte).

1.—8. Reihe: 2 Mk.; alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

sich die Zahl der Fremdenbetten von 183 000 auf 220 000 erhöht.

Die **Steuersumme**, die das organisierte Hotelgewerbe entrichtet, hat sich von 1906 bis 1911 fast verdoppelt — von 6,6 Millionen auf 12 Millionen! Natürlich handelt es sich hier nur um direkte Steuern und Abgaben aller Art.

Die **Fremdenzahl** hat sich seit 1906 bedeutend vermehrt, nämlich von 8,9 Millionen auf 14,3 Millionen Personen. Für Umsatz und Ertrag der Hotelunternehmungen sind diese Ziffern aber ziemlich bedeutungslos, es kommt hier auf die Zahl der Übernachtungen an. Diese Zahl hat sich lediglich von 22,3 Millionen im Jahre 1906 auf 28,7 Millionen im Jahre 1911 erhöht. Sie ist nur um 29 % gestiegen und ihre Steigerung entspricht im wesentlichen bloss der inzwischen erfolgten Erhöhung der Anlagewerte. Die gleichzeitige Zunahme der Fremdenziffer um 60 % aber lässt nur auf eine starke Vermehrung der Eintagesgäste und Nachtpassanten schliessen.



— **Sieger im Pferderennen zu Köln, 14. Okt.** Animato 25:10. — Charakter 60:10. — Blood Orange 35:10. — Germania-Preis. 17 000 M. 1. Weinbergs Orkade (Fox), 2. Turmfalke, 3. Dichtung. 21:10. — Dollarprinzessin 26:10. — Florham 37:10.

— **Skuller-Weltmeisterschaft.** Wie der „F. Z.“ telegraphiert wird, fand in London auf der Themse ein Match um die Skuller-Weltmeisterschaft zwischen dem bisherigen Weltmeister Barry und Edward Durnan statt. Barry gewann leicht.

— **Das Olympische Hockey-Turnier in Hamburg**, an dem nach dem Rücktritt der Böhmen jetzt nur noch

Deutschland, England und Österreich teilnehmen, brachte als Hauptereignis die Begegnung von England und Deutschland. England siegte mit 8:3. Im zweiten Spiel zwischen Deutschland „Ersatz“ und Österreich siegte Deutschland mit 7:1.

Luftschiffahrt.

— **Die Dauerfahrt des Marine-Luftschiffs.** Das erste Zeppelin-Luftschiff der Marine ist nach 31 stündiger Probefahrt in Johannistal glatt gelandet. Bei dieser Fahrt, die von Graf Zeppelin ursprünglich auf 50 Stunden festgesetzt, von der Marineverwaltung aber abgekürzt worden ist, hat das Schiff alle gestellten Bedingungen erfüllt. Der Ballon geht jetzt in den Besitz der Marineverwaltung über; er wird von Kapitänleutnant Hanne geführt werden. — Die Route ging vom Bodensee quer durch Deutschland zur Nordsee, über Helgoland nach der Ostsee und von dort in südlicher Richtung nach Berlin. Am Sonntag um 12 Uhr 4 Min. mittags war Crailsheim erreicht. Am Nachmittag überflog das Schiff Paderborn und erreichte bei Einbruch der Dunkelheit Bielefeld. Bei völliger Finsternis, so dass man sich nur nach dem Kompass orientieren konnte, wurde Ostfriesland durchflogen und bei Norddeich die Nordsee erreicht. Das Schiff flog über der See dahin, auf der man von Zeit zu Zeit die Lichter tief unten hinhinder Dampfer und Segelschiffe erkannte. Etwa gegen 12 Uhr nachts tauchten die Blinkfeuer von Helgoland auf, das nördlich liegen blieb. In westlicher Fahrt ging es zu der schleswig-holsteinischen Küste, über Delfe und Rendsburg. „L I“ überflog Kiel beim Morgengrauen und erreichte morgens die Insel Fehmarn. In weitem Bogen ging es dann südlich von Laland über das Meer. Gegen 10 Uhr früh schwebte der Luftkreuzer über Lübeck. Nach einigen Kreuzfahrten in der Nähe von Oldesloe und Bramstädt erfolgte ein Abstecher in

die Umgebung von Hamburg und dann der Flug über Wittenberge nach Johannistal. Auf der ganzen Fahrt gab es nicht einen einzigen Maschinendefekt, obwohl die Motoren in ihrer vollen Leistungsfähigkeit erprobt wurden. Die während der 30 stündigen Fahrt durchflogene Strecke dürfte etwa 1650 bis 1700 Kilometer betragen. Mit dieser Leistung hat das Zeppelin-Luftschiff einen neuen Rekord im Weitflug aufgestellt.

— **Der Süddeutsche Flug.** Trotz des herrschenden Nebels gelangten zwei Flieger nach Speyer, beide mit Passagieren. Lt. Joly startete um 3.30 und landete um 3.58 in Speyer, Schlegel, der um 4 Uhr nach Neustadt fliegen wollte, landete kurz vor 5 Uhr in Speyer. Als Lt. Joly von Speyer nach Mannheim zurückkehren wollte, erlitt sein Flugzeug beim Anlaufen eine derartige Beschädigung, dass er den Flug aufgeben musste.

Vermischtes.

— **Ein schweres Unglück.** Am Bahnhof Lachen bei Neustadt a. d. H. wurden sechs Personen überfahren und davon drei getötet. Das Unglück geschah in dem Augenblick, als die vom Flugplatz zurückkehrenden Menschenmassen an den einfahrenden Zug herandrängten.

— **Für neun Millionen falsche Wertpapiere.** Ein Skandal mit gefälschten Eisenbahntiteln, in den hochgestellte Personen verwickelt sind, ist in Brüssel aufgedeckt worden. Nicht weniger als für neun Millionen Franken sollen von den Fälschern bereits verhandelt worden sein. Die Polizei ist den Fälschern bereits auf der Spur.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

J. A. Reis · Wiesbaden

Wilhelmstraße 32.

Telefon Nr. 3732.

feine Leder- und Reise-Artikel aller Art.

Englisch
spoken.

Damen-Handtaschen · Damen-Gürtel.

on parle
français.

Actenmappen

Schreibmappen

Dokumentenmappen

Notenmappen

Briefmappen

Portemonnaies

Cigarrentaschen

Cigarettentaschen

Brieftaschen

Schmuckkästen

Sicherheitsstaschen

unter dem Kleid zu tragen

Nähkästen

Reise-Kissen

Reise-Uhren

Reise-Taschen

Toilette-

Necessaires

Toilette-Koffer

mit Einrichtung.

Billige feste Preise.

9488

Institut für Radiumtherapie

Wiesbaden, Frankfurterstr. 34. Telefon 3562

Aerztlicher Leiter: Sanitätsrat Dr. Carl Mayer.

Spezielle Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, durch die neuesten Apparate für Radium-Inhalation und Radium-Präparate. Der Radiumgehalt der Inhalationsräume wird täglich durch genaue physikalische Messungen kontrolliert. Die Präparate der A. R. A. G. werden nur auf ärztliche Verordnung verabreicht und sind in allen Apotheken erhältlich.

Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft.

Generaldepôt für Wiesbaden: Dr. Stephan, Hirsch-Apotheke.

Silbertannen

reichblühende Schnittstangen sowie alle zur Ausschmückung unserer Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm

Haltestelle Wartarmweg der Elektrischen Strassenbahn

Wiesbaden-Bierstadt.

10202

Paul Grun · Blumenhaus

Mannheim, Friedrichsplatz 3

Wiesbaden, Webergasse 12

Telefon 8359

Telefon 6233

Frische und künstliche Blumen

sowie Japan- und Chinaware und sonstige Neuheiten

Modernste Ausführung aller vorkommenden Arrangements in allen Preislagen

Prämiert mit ersten Ehrenpreisen und der silbernen Medaille. 10249

Jos. Lutz

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telefon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Spielwarenhäuser-Puppenkönig

Tel. 3495 Wiesbaden, Kranzplatz 1 Tel. 3495

am Kochbrunnen.

Grosse Ausstellung sämtlicher modernen

Spielwaren

sowie

Puppen, Scherzartikel etc.

Täglich: Eingang von Neuheiten.

Teleph. 1582 Paul Beger Teleph. 1582

gegenüber dem „Hotel Adler“ Langgasse 39, eine Treppe

Feine Mass-Schneiderei

Lager echt englischer und deutscher Stoffe. 10256

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriell. Untersuchungen von

Harn, Sputum etc.

Dr. Morek

Kirchgasse Nr. 78.

Wiesbaden

10193

Fernsprecher 2219.

Dambachtal 23 — Neuberg 4

Einküchenhaus

Haus Dambachtal

möbl. u. unmöbl. Zimmer und Wohnungen i. Abschluss, sehr gr. schatt. Garten. Nahe Kochbrunnen u. Wald, verbindet Luft- u. Badekur. Tel. 341.

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse 10160

Zu jeder Jahreszeit

ist das Bedürfnis nach einem guten Tafel- und Erfrischungsgetränk besonders gross.

Sekt-Bronte

ist das Ideal eines alkoholfreien, naturreinen und durststillenden Getränkes. Von hervorragendem Wohlgeschmack, hergestellt aus Paranaise, Maté (brasilianischer Tee), dem Volksgetränk der Südamerikaner. Wirkt wohltuend auf Nerven, Kopf und Magen. Trinken Sie eine gutgekühlte Sekt-Bronte, sie schafft Ihnen Nutzen.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz.

Teilfabrik: Wiesbaden

Büro: Bierkönig, Hermannmühlengasse 7 Telef. 3087 10247a

Töchter-Pensionat Schmidt-Giudice,

Kesselbachstr. 4 10312

an den Walkmühl-Anlagen

Gründl. Ausbildung in Küche und Haushalt. Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- u. Kunstarbeiten. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsamsten Unterricht. — Prima Referenzen.

Näheres durch die Vorsteherinnen

E. Schmidt u. M. Giudice.

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage. 2 Min. v. Kurhaus. Familienpens. I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal- u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche, auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646

Besitzerin: Emma Kruse.

Schirm-Fabrik P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke Reparaturen. 9792

Engl. Stunden, Konv.-Zirkel erteilt Miss Douglas Browne Haus Wenden, Strasse 12.

Wissenschaftliche Schönheitspflege

im ärztlich geleiteten Institut für Kosmetik, Wilhelmstr. 44. Täglich von 10—12 u. 4—5. 10320



Biophon-Theater

Wilhelmstr. 8 im Metropole

Ab heute u. a. 10330

Der Todesring

Schauspiel in 3 Akten.

Der 1. Akt spielt i. Jahre 1798
2. Akt . . . 1830
3. Akt . . . 1912

Moritz und das Liebespulver

Gespielt von Herrn Prince etc. etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

234. Vorstellung.

4. Vorstellung. Abonnement A.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zum ersten Male wiederholt:

Stella maris.

Musikalisches Schauspiel in 3 Aufzügen von Alfred Kaiser. Text von Henry Revers, aus dem Französischen übersetzt vom Komponisten.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.

Personen.

Sylvain, Besitzer eines Fischerbootes . . . Herr Schütz
Yanik, Stockfischfänger . . . Hr. Forchhammer
Marga Hr. Bommer
Ihre Mutter Fr. Schröder-Kaminsky
Jean Pierre, ihr Pate Hr. Bohnen
Manieck, ein alter Bettler Hr. R-hkopf
Fergou, der Wirt Hr. von Schenck
Yvon, Schiffsjunge Hr. Scherer
Lebatz, Fischer . . . Hr. Lautemann
Goneck, Fischer . . . Hr. Schmidt
Anne-Marie, Gonecks Braut Hr. Schmidt
Ein Seemann . . . Hr. Wutschel
Eine Stimme. Der Pfarrer. Jean
Pierres Weib. Ein Beamter. Ein
Dudelsackpfeifer. Fischer, Seeleute,
Fischersfrauen, Mädchen, Kinder,
Chorknaben.
Das Stück spielt vor etwa fünfzig Jahren in einem kleinen Fischerdorf an der äussersten westlichen Küste der Bretagne (Finistère).
Die zur Handlung des ersten Aktes gehörigen Tänze:
I. Bretonische Contredanse,
II. Bretonische Bourrée, (Hr. Salzmann u. Hr. Schneider II.)
III. Holzschuhtanz
sind von der Ballettmeisterin Fr. Kochanowska einstudiert und werden von dem gesamten Ballettkorps ausgeführt.
Nach dem 1. und 2. Aufzuge finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/4 Uhr.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Der Haisfisch.

Lastspiel in 3 Aufzügen von Ludwig

Heller u. Georg Martin Richter.

Spielleitung Ernst Bertram.

Personen.

Graf Weert Himmels-

burg-Freudenthal Reinh. Hager

Die Gräfin Sofie Schenk

Riekold, Garde-

offizier Walter Tantz

Klotilde Stella Richter

Baron Radersdorf Willy Ziegler

Antonius West-

mann R. Miltner-Schönan

Justizrat Stein . . . H. Nesseltrager

Napoleon Licht . . . Willy Schäfer

Maikabar Ernst Bertram

Ljuba, seine Tochter Katie Horsten

Bernhard Ludwig Kepper

Wilhelm Nikolaus Bauer

Anna Elsa Erlar

Diener bei Weerts

Fritz Willy Langer

Betty Angelica Auer

Diener bei Maikabar

Louis, Diener bei

Westmann Carl Graetz

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

Die Gelsha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall.

Musik von Sidney Jones.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2693.

Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

Die sechste Bitte.

Modernes Drama in 5 Akten von Paul Hinkel.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 10 1/4 Uhr.

nach den Anmeldungen vom 14. Oktober 1912.

Se. Kaiserliche Hoheit Grossfürst Michael Michailowitsch von Russland
mit Gefolge und Dienerschaft.

Beobachter: Ed. Lampe

Datum: 14. Okt.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	762.4 772.9	761.8 771.8	760.0 770.5	761.3 771.7
Thermometer (Celsius)	3.4	6.1	5.2	5.0
Dunstspannung (Millimeter)	5.8	6.4	6.5	6.2
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	100	91	98	96.3
Windrichtung	NW 1	NW 2	NW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	—	—	—

Niedrigste Temperatur: 2.7

Wetteraussichten für Mittwoch, den 16. Oktober.
Wechselnde Bewölkung, meist trocken, Temperatur wenig geändert.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.



Keine feuchten Dämpfe, welche nachweislich niemals in die tieferen Luftwege gelangen.

Keine warmen Dämpfe, we Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend bewährten Systems am Platze ist

Tancrès Inhalatorium

• Inh. Hans Beyer Taunusstr. 57.
Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte gratis

Das Nachtlokal Wiesbadens

Künstler-Musik

Dir. Rudi Haarhaus

Neu renoviert

Englisches Büffet
 Taunusstrasse 27
 Besitzer Gustav Wolf
 Franzö
 die gan

Französ. Küche
die ganze Nacht

10204

Neu renoviert

Das Nachtlokal Wiesbadens

A **dolfs-Bad,** Rheinstr. 28.
Telephon 4281.

empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine 10309a

elektrischen Lichtbäder

(3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art.

Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6530. **Wiesbaden.** Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.



Kettner, Hr. Fabr., Köln
Kettner, Hr. Fabr., Köln
Kier, Hr. Oberst m. Fr., Kopenhagen
Kinkel, Fr., Frankfurt
v. Kirchstein, Hr., Petersburg
Klaassen-Monres, Fr., Holland
Klöpfer, Fr., München
Knackfuss, Hr. Assessor, Kassel
Knappworst, Hr., Hannover
Knobel, Hr., Würzburg
v. Knoblauch z. Hatzbach, Fr., Kassel
Koegel, Hr. Hauptm., Oldenburg
König, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwed
Köning, Hr., Bremen
Koerppen, Hr. Kfm., Frankfurt
Köster, Hr. Architekt m. Fr., Annen i. W.
Kohl, Fr., Eltville
Kolbe, Hr. Kfm., Elberfeld
Kok, Fr., Borkum
Konow, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Koolhoven, Hr. m. Fr., Amsterdam
Kordorf, Hr. Oberleut., Saarbrücken
Kramer, Hr. Major, Saarlouis
Kratzer, Hr., Aachen
Krauss, Hr. m. Fr., Hamburg
Kretschmann, Hr. Leut., Magdeburg
Kreutzer, Hr. Ing. m. Fr., Rheinhausen
Kreuz, Hr. Dr. med., Bonn
v. Kries, Hr. Landschaftsrat, Friedenau
Kröner, Hr. Dr. med., Berlin
Krohn, Fr. m. Tochter, Petersburg
Kronenberg, Hr. Fabr. m. Fr., Ohligs
Kroppenberg, Hr. Kfm., Berlin
Krüger, Hr. Eisenbahndirektionspräsident, Königsberg
Krut, Fr., Singen
Kubel, Hr. Oberleut., Köln
Kuhst, Hr. Fabr., Mehliß
Ladenburg, Fr., Frankfurt
Lehmann, Hr., Saarbrücken
Langenbach, Fr. Dr. med., Neckargemünd
v. Ledeber, Fr.,
v. Leebach, Hr. Hauptm., Koblenz
van der Leeuw, Hr., Haag
Leistner, Hr. Kfm., Chicago
Lemke, Hr. Kfm., Köln
Leo, Fr. Konsul, Königsberg
Leusser, Hr. Hofrat Dr. med., Kissingen
Levy, Hr. Stud., Darmstadt
Lewis, Fr., Stuttgart
Lewy, Hr. Erbl. Ehrenbürger Dr. m. Fam., Moskau
Ley, Hr. Kfm., Much b. Köln
Lindner, Hr. Kfm., Plauen
Linnarz, Fr., Berlin
Lisch, Fr. Ing., Bochum
Löwenstein, Hr. Kfm., Esslingen
v. Losmus, Fr., Karlsruhe
Lübke, Fr. Oberleut., Duisburg
Lundgren, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Bed., Paulo, Prinz Nikolas
v. Lutoslawsky, Hr. m. Fr., Doozlowo
Lux, Hr., Buer
Lyon, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Mach, Hr. m. Fam., Kiew
Madelox, Fr., Paris
Märker, Hr. Oberleut., Strassburg
Mäulen, Hr. Kurdirektor m. Fr., Bad Liebenzell
Mahler, Hr. Oberpostinspektor m. Fr., Münster i. W.
Mallmann, Hr. m. Fam., London
Mansbach, Hr. Kfm., Wunstorf
Marcus, Fr., Berlin
Marcus, Hr. m. Fr., Kiew
Marschall, Hr. Rechtsanwalt, Brückenau
Martin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
v. Mauser, Hr. Geheimrat Dr. m. Fam., Oberndorf a. N.
May, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich
May, Fr., Zürich
Mecca, Hr. Kfm., Kassel
Meder, Fr., Freiburg
Meister-Bühler, Hr. Hotelbes., Zürich
Melchers, Hr., Bremen
Merens, Hr. Kgl. Serb. Generalkonsul m. Fr., Haarlem
Merl, Hr. Architekt, Essen
van der Mersch, Fr., Brüssel
Meyer, Hr. m. Fr., Lübeck
Meyer, Hr. Regierungsrat, Breslau
Michaelis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Millo, Hr., Bukarest
Milner, Hr. m. Fr., San Sebastian
Minkenhof, Hr. m. Fr., Hilversum
Mitteldorf, Hr. Kfm., Dortmund
Möller, Hr. Kfm., Koblenz
Möller, Hr., Homburg
Molien, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Moll, Fr., Arendsee
v. Monakon, Hr. Prof. m. Fr., Zürich
Moos, Hr. Kfm., Londo
Mosbacher, Hr. m. Fam., Kassel
Mühlenbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Müller, Hr. Pastor, Mörs-Schwafheim
Müller, Hr., Kassel
Müller, Hr. m. Fr., Kassel
Müller, Hr. Kfm. Dortmund
Müller, Hr., Magdeburg
Müller, Hr. Dr. med., Hamburg
Müller, Fr., Hamburg
Frhr. Gerlach v. Münchhausen auf Bettensen u. Althaus
Leitzkau
Mumme, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf
Mureh, Hr. Agent m. Sohn, London
Naht, Fr. Direktor, Hamburg
v. Nassau, Fr. m. Bed., Wien
Nathan-Ricard, Hr., Frankfurt
Nau, Hr. Dr. med. m. Fr., Langelsheim a. H.
Nebinger, Hr. Kfm., Köln
Nessler, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Karlsruhe
Neipel, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg
Neundorf, Hr., Mannheim
Neuss, Hr. Oberleut., München
Niehaus, Fr. m. Neffe, San Franzisko
Niemoeller, Hr. Dr. med. m. Fr., Zwischenahr
Niessen, Hr. Kfm., Kassel
Norström, Hr. m. Fr., Stockholm
Northey, Hr., England
van Notten, Fr., Zeist
Quisiana
Kurhaus Bad Nerotal
Villa Beaulieu
Kuranstalt Dietenmühle
Nassauer Hof
Bellevue
Erbprinz
Hotel Krug
Pagenstechers Augenklinik
Goldener Brunnen
Prinz Nikolas
Reichspost
Einhorn
Nassauer Hof
Nonnenhof
Goldener Brunnen
Hansa-Hotel
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Nassauer Hof
Prinz Nikolas
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Zum Spiegel
Gr. Burgstr. 17 II
Aegir
Münchener Hof
Nassauer Hof
Prinz Nikolas
Hotel Royal
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Königsberg
Rhein-Hotel
Zum Falken
Hotel Mehler
Hotel Epple
Wilhelma
Zum Falken
Astoria-Hotel
Bodenstedtstrasse 3
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Palast Hotel
Hotel Krug
Residenz-Hotel
Moskau
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Grüner Wald
Villa Rupperecht
Zum Kranz
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Gr. Burgstr. 13 II
Prinz Nikolas
Vier Jahreszeiten
Nonnenhof
Metropole u. Monopol

Nottelroth, Hr. Direktor m. Fr., Duisburg, Wiesbadener Hof
Odenkirchen, Hr. Oberlehrer, Saarbrücken, Wiesbadener Hof
Ollitz, Hr. Dr. med., Russland
de Oliveira, Hr. m. Fam., Porto Alegre
Oppler, Hr. Kfm., Berlin
Ossendorff, Hr. Kfm., Köln
Pause, Hr. Dr. med. m. Sohn, Merane
Peddinghaus, Hr. Fabrikant, Altenvoerde, Sendig-Eden-Hotel
Pedell, Hr. Eisenb.-Direktions-Präsident, Bromberg
Peelen, Hr. Dr., Haag
Peters, Hr. Dr. med. m. Fam., Camp
Peters, Hr., Berlin
Petzel, Hr. Regierungsrat m. Fr., Breslau
Pfeiger, Hr. Rechn.-Kommissar m. Fr., Speyer
Piechowska, Hr., Warschau
Pinette, Hr. Ing., Köln
Pochon, Hr., Lausanne
Pöppinghaus, Hr., Buer
Poesiges, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf
Pommerans, Hr. m. Fr., Jekaterinoslaw
Prabucki, Hr., Posen
Prager, Hr. m. Fr., Haarlem
Preller, Hr. Dr., Mannheim
Prerauer, Hr. m. Fr., Berlin
Proske, Hr. Kfm., Köln
Rand, Fr., London
Rasmus, Hr. I. Staatsanwalt, Naumburg
Rauh, Fr., Saarbrücken
Rawe, Hr., Nordhorn
Reche, Hr. Baurat, Dortmund
v. Reenen, Fr., Holland
Reichert, Hr.
Riabnowitz, Hr. Ing. m. Fr., Moskau
Richter, Fr.
Richter, Hr. Kfm., Leipzig
Riddiford, Fr., London
Ridinger, Fr. Lehrerin, Mannheim
Rieder, Hr. Bankier, Strassburg
Rimroth, Hr. Eisenb.-Direktions-Präsident Dr., Danzig
Rissert, Hr. Justizrat m. Fr., Erfurt
Ritter, Hr., Hamburg
Ritzerfeld, Hr. Kfm., Basel
Rühl, Fr., Hamburg
Roer, Hr. m. Sohn, Berlin
Rogacki, Hr. Rentant, Marienwerder
Roß, Hr. Kfm., Elberfeld
Röbling, Hr. m. Fr., Dorpmark
Root, Hr. Kfm. m. Fr., St. Louis
Rosen, Hr. Kfm., Köln
Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin
Rosenblom, Fr. Rent. m. Fam. u. Erzieherin, Pittsburgh
Rosberg, Hr. Stabsveterinär, Dresden
Roth, Hr. Kfm., Aachen
Rothschild, Hr. Kfm., Fürth
Rozendaal, Hr., Haag
Ruback, Hr. Kfm., Berlin
Sachse, Hr., Bochum
Salle, Hr. Hofrat, Braunschweig
Marchesa Santasilia, m. Bed., Rom
Frhr. v. Sartor, Hr. Offizier, Ansbach
Schabert, Fr., Hamburg
Schade, Hr. Direktor, Köln
Schäfer, Hr. Ing. m. Fr., Katharinenstadt
Scharmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rheidt
Scheel, Hr. Landesrat, Kassel
Scheibler, Fr., London
Schenk, Fr., Dresden
Schesser, Hr. Kfm., Glauchau
Scherf, Hr. m. Fr., Koburg
Schneider, Hr. Ing., Köln
Schönkönig, Hr., Berlin
Schlick, Hr. Rent. m. Nichte, Kassel
Schmidt, Fr.
Schmidt, Hr. Kfm., Koburg
Schmidt, Fr., Hanau
Schmidt, Hr. Dr. med. m. Fr., Glücksburg
Schmitz, Hr. Kfm., Essen
Schmitz, Hr. Fabrikant, Gevelsberg
Schmutter, Hr. Landgerichtsdirektor, Magdeburg
Schnadig, Fr., Hamburg
Schneider, Hr., Ehrenbreitstein
Schnitzler, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schog, Hr. Kfm., Köln
Schneider, Hr. Geh. Oberfinanzrat Dr. m. Fr., Berlin
Schönsfeld, Hr. Direktor, Weiburg
Schoffmann, Hr., Warschau
Scholl, Hr. Kfm., Pirmasens
Scholz, Hr. Kfm., Berlin
Scholz, Hr. Geheimerat, Kattowitz
Schorr, Fr. u. Fr. m. Begl., Pyrmont
Schreiber, Hr. m. Fr., Bitseh
Schubö, Hr. Hotelbes. m. Fr., Bad Nauheim
Schnellinger, Hr. Kfm., Fürth
Schürmann, Hr. Kfm., Berlin
Schuldt, Hr. m. Tochter, Stuttgart
Schulte, Hr. Offizier, Herkendorf
Schultze, Hr. Kfm., Gladbeck
Schultz, Hr. Kaiserslautern
Schulz, Hr., Bonn
Schulz-Wulkow, Fr., Wulkow-Frankfurt a. O.
Schulz-Briesen, Hr. Oberbergat m. Fr., Buer i. W.
Schulz-Briesen, Fr., Düsseldorf
Schulze, Fr. Zahnärztin, Essen
Schulze-Nickel, Hr. Eisenb.-Direktions-Präsident, Posen
Schumacher, Hr. Baumeister m. Fr., Hattingen
Schurz, Hr. Kfm. m. Fr., München
Schwarzschild, Hr. Kfm., Frankfurt
v. Schweder, Exzell., Fr. Generalleut. m. Tochter, Petersburg
Seligmann, Fr., Kopenhagen
Seligmann, Fr., Düsseldorf
Seming, Hr. Reg.-Baudirektor m. Fr., Köln
Serwotschki, Hr. Bankier m. Fr., Russland
Siebert, Hr. Direktor, Frankfurt
Silbermann, Hr. Kfm., Berlin
Simon, Fr. Oberlehrer, Posen
Simon, Hr. Kfm., Schweich a. Mosel
Simon, Hr., Kirm
Six, Fr., Haag
Smets, Hr. m. Bruder, Darmstadt
Smolinski, Hr. Kfm., Berlin
Christl. Hospiz II
Hansa-Hotel
Hohenzollern
Reichshof
Prinz Nikolas
Quisiana
Hotel Krug
Kaiserbad
Zum Spiegel
Bellevue
Nonnenhof
Pension Norma
Englischer Hof
Minerva
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Palast-Hotel
Nonnenhof
Quisiana
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Hotel Fuhr
Bellevue
Zur Sonne
Pension Prinzessin Luise
Hotel Berg
Reichshof
Pagenstechers Augenklinik
Central-Hotel
Hotel Weins
Rhein-Hotel
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Lubowski
Prinz Nikolas
Metropole u. Monopol
Reichspost
Hotel Dahlheim
Rhein-Hotel
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Borussia
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Villa Carmen
Grüner Wald
Sanatorium Dr. Lubowski
Kaiserbad
Rose
Hansa-Hotel
Zum neuen Adler
Viktoria-Hotel
Metropole u. Monopol
Fürstehof
Weisses Ross
Grüner Wald
Hotel Bender
Reichspost
Pension Fortuna
Zum neuen Adler
Zur Sonne
Grüner Wald
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolas
Astoria-Hotel
Zum neuen Adler
Rhein-Hotel
Metropole u. Monopol
Pension Winter
Prinz Nikolas
Römerbad
Alleeaal
Grüner Wald
Viktoria-Hotel
Christl. Hospiz I
Goldene Kette
Fürstehof
Reichspost
Europäischer Hof
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Central-Hotel
Biemers Hotel Regina
Sendig-Eden-Hotel
Buer i. W.
Pension Tomitius
Pension Tomitius
Reichspost
Rhein-Hotel
Hotel Berg
Hotel Happel
Alleeaal
Pension Fortuna
Hotel Nizza
Europäischer Hof
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Haus Damachtal
Darmstädter Hof
Metropole u. Monopol
Sendig-Eden-Hotel
Wiesbadener Hof
Central-Hotel

Galerie Helbing, München

Sammlung Frau von D. in B.

Moderne Ölgemälde

Ersten Ranges

Corinth, Courbet, Daumier, Dill, Feuerbach, Hodler, Hübner, Israels, Kalkreuth, Klinger, Kühl, Leibl, Leistikow, Lenbach, Liebermann, Menzel, Pissarro, Schönleber, Schuch, Slevogt, Stuck, Thoma, Trübner, Uhde, Zügel etc.

Auktion:

Montag, den 21. Oktober 1912.

Katalog mit 70 Abbildungen auf 42 Tafeln Preis Mk. 4.
— Ohne die Tafeln gratis gegen Portosatz.

Kataloge sowie jede nähere Auskunft durch

Hugo Helbing,
Liebigstrasse 21. Wagnmüllerstrasse 15.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Modzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10157

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Kurhotel „Römerbad“

I. Ranges.

Freie Lage am Kochbrunnen. Vollständig umgebaut, Lift, elektr. Licht. Moderner Komfort. Bäder auf jeder Etage. Vorzügliche Verpflegung zu massigen Preisen. Vorteilhaftes Pensions-Arrangements.

Das ganze Hotel ist durchaus neu möbliert. Kochbrunnen-Badhaus mit direktem Zufluss vom Kochbrunnen. Preis pro Kochbrunnenbad Mk. 1.25, pro Dtd. Mk. 12.—. Die Bäder werden auch an ausserhalb des Hotels Wohnende abgegeben.

Ed. & Chr. Beckel, Neue Besitzer.

Cacao in Dosen das Pfd. Mk. 2.30
2.50, 2.80. Lose ausgewogen
das Pfd. von Mk. 0.80 bis
Mk. 2.40.

Emmericher Waren-Expedition.

Marktstrasse 26. 10197 Telephone 2518

Sohl, Hr. Bergverwalter, Oberneisen
Sommer, Hr. Kfm., Frankfurt
Specht, Hr. Pastor, Gr.-Poley
Spehr, Fr. Dr. med., Neunkirchen
Spelzer, Hr. Kfm., Hagen
Spoussel, Hr. Kfm., Hanau
Springorum, Hr. Dr. med., Halberstadt
Stakemann, Fr., Berlin
Stallmann, Hr. Amtsrichter, Würzburg
v. Stegmann, Hr. Leut., Potsdam
Steinbach, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Essen
Steinleitner, Hr. Kfm., Würzburg
Stichel, Hr. Oberstleut. a. D., Karlsruhe
Stirling, Fr., Neu-York
Stuart, Fr. Konzertsängerin, London
Stuart, Fr., London
Stüber, Hr., Ems
Sutro, Fr. m. Bed., Paris

v. Tabouillot, Hr. Leut., Mainz
Tasse, Hr. Fabrikbes., Zeitz
Teffik, Fr. m. Sohn, Wilna
Terlmen, Hr., Westerholt
Thome, Hr., Wallmerod
Thomsen, Fr., Hamburg
Thon, Fr. Gehilfenrat, Jena
Thuring, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Helsingfors
Tillmann, Hr. Oberbibliothekar Dr., München
Tillmann, Fr., Wülfrath
Tobias, Fr. Rent.
Trager, Hr. Dr. med., Marburg
Tremdon, Hr., Mörschingen
Tuchmann, Hr., Berlin
Tyrnauer, Hr. Kais. Rat Dr. m. Tochter, Wien

Ugo-Ara, Hr., Lausanne
Urbanski, Fr. m. Tochter, Halensee

Hotel Weins
Reichshof
Pariser Hof
Goldener Brunnen
Einhorn
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Villa Olanda
Hotel Weins
Quisisana
Pariser Hof
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Rose
Villa Hertha
Villa Rupprecht
Zum Falken
Palast-Hotel

Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Kronprinz
Union
Hotel Weins
Vier Jahreszeiten
Kaiserhof
Rose
Pariser Hof
Kaiserhof
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Palast-Hotel

Bellevue
Kaiserhof

Varnholt, Hr. Dr., Gütersloh
Verbeek, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Verneegh, Hr. Ing., Berlin
Vernet, Hr., Paris
Vleyenhart, Hr., Tientsin
Voetmann, Hr. Rent. m. Fr., Apenrade
Vosfeld, Hr. Hauptm. m. Fr., Mörschingen i. Lothr.

Wachsmuth, Fr. Dr., Hamburg
Wacker, Fr., Idar
Wagner, Hr. Kfm., Hamburg
v. Walcke-Schmidt, Fr. Hauptm., Altona
Walter, Hr. Direktor m. Fr., Hannover-Linden

Wauer, Hr., Berlin
Wechsberg, Hr. Chemiker m. Fr., Berlin
Weib, Hr., Kassel
Weigand, Fr. m. Tochter, Kissingen
Wehl, Hr. Forstmeister, Oberems
Weinstock, Hr. Kfm., Warschau
Weissmann, Hr., Frankfurt
Weller, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
v. Wentzel, Exzell., Hr. Oberpräsident m. Fr., Hannover

Wenzel, Hr.
Wenz, Hr. Gutsbes. m. Fr., Bad Dürkheim
Werminke, Hr. Kfm., Deventer
Westendorff, Hr. m. Fr., Hamburg
Westermann, Hr. Kfm., Krefeld
Widmann, Hr. Architekt m. Fr., St. Louis
Wiebeck, Hr. cand. jur., Langensalza
Wellmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Dar-es-salam
Wilms, Hr. Dr. med., Oberhausen
Winterer, Hr. Leut. m. Fr., Mannheim Metropole u. Monopol
Wintzer, Hr. Rent., Haag
Wolf, Hr. Kfm., Swinemünde
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Wolff, Hr. Fabrikant m. Fr., Karlsruhe

Römerbad
Rhein-Hotel
Hotel Dahlheim
Kaiserhof
Nassauer Hof
Alteessal
Haus Elisa

Nassauer Hof
Hotel Krug
Palast-Hotel
Quisisana

Bierners Hotel Regina
Prinz Nikolaus
Hotel Royal
Zur Sonne
Christl. Hospiz II
Weisses Ross
Luisenstrasse 3 I
Villa Rupprecht
Central-Hotel

Wilhelma
Zur Sonne
Hotel Berg
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Krug
Nassauer Hof
Central-Hotel
Pension Winter
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Zwei Böcke
Grüner Wald
Wilhelma

Wolfram, Fr. m. Tochter, Schloss Cappenberg
Wollstein, Fr. Direktor, Elberfeld
Wolter, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin
Wright, Hr. Konsul, Düsseldorf
Wulff, Hr., Düsseldorf
Wylach, Hr. Färbereibes., Barmen

Zaschmar, Hr. Kfm., Berlin
Baronin Zedlitz m. Begl., Wingendorf
Zielke, Hr. Oberbürgermeister, Stolp
Zimara, Fr. Rent., Petersburg
Zimmermann, Hr. Kfm., Breslau
Zimmit, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Zorn, Fr., Swinemünde

Christl. Hospiz II
Rhein-Hotel
Hotel Krug
Vier Jahreszeiten
Hansa-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Hotel Vogel
Goldenes Kreuz
Prinz Nikolaus
Hotel Ries
Hotel Hoppel
Astoria-Hotel
Goldener Brunnen

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. Oktober . . .	110 518	56 597	167 115
Am 13. u. 14. Okt. . .	578	298	876
Zusammen . . .	111 096	56 895	167 991

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstr. 5. Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehme ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus.

Pfarrer Jatho-Vortrag: Der Fall Traub und die Lehrfreiheit.

Der Kartenverkauf zu dem für Mittwoch, den 16. Oktober, im Saale der Turngesellschaft Schwalbacherstr. 8 (nahe Rheinstrasse) angekündigten Vortrag erfolgt von heute ab auch in den Buchhandlungen:

Feller & Gecks, Webergasse 29; H. Giess, Rheinstrasse 27; Jurany & Hensels Nachf., Langgasse 21; H. Harms, Friedrichstrasse 12; H. Hauss, Kirchgasse 40; E. R. Lang, Luisenstrasse 25; G. Noertershaeuser, Wilhelmstrasse 6; E. Pfeil, Grosse Bergstrasse 19; A. Schwaedt, Rheinstrasse 43; Geschäftsstelle der „freien Vortragsabende“, Taunusstrasse 55. (Karten à 1., 2., 3. Mk.) 10268

Pension Fortuna Paulinenstrasse 11

(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension, Komfort, Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. — Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb. Tel. Nr. 922. Preiswerte Pensions-Arrangements Gesellschaftsräume und Speisesaal im Parterre 10182 Inh.: J. Knipper.

New York **STEINWAY & SONS** London
Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.
Flügel und Pianinos

Verkauf:
Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34. 10252 §

Dr. Büdingens Sanatorium (Konstanzerhof) Konstanz — Seehausen

eine der schönsten und grössten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten. Das ganze Jahr geöffnet. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. Man verlange Prospekt. 8941 §

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme Krankenstühle. Einfahrt.



Hotel und Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12
Elektrische Bahn vom Bahnhof 10245
blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse
Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle
Kohlensäure Bäder
Douchen und Brausen
Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.
Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden
Tel. 245. Besitzer: Louis Weyer.

Berlitz School
of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Kurse in Handelsfächern. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. 10231 (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherinnen.



REUSCH'S PINO-BAD

aus stark konzentriertem Fichtennadel-Extrakt mit wertvoll. Ozonverbindungen. Bewährtes Beruhigungs- und Kräftigungsmittel f. Nervöse

Erstklassiges Toilettebad von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit

Original-Strichflasche für 10 Bäder ausreichend

Preis pro grosse Flasche: 10267) M. 2.25, Kr. 3.—, Frs. 3.—, Fl. 1.50.

Chemische Fabrik „Nassovia“, Wiesbaden 133
Kur- u. Bade-Etablissements verlangen Spezial-Offerte.

Aeltestes, grösstes Haus

Perser Teppiche

sowie Englische, Französische
und Deutsche Teppiche.

Engros-Preise.

B. Ganz & Co. Mainz**Achtung nur Flachsmarkt!**

und in Paris, Konstantinopel, Smyrna.

In Wiesbaden kein Ladengeschäft.

Warnung vor Firmen-Verwechslung!

Warnung vor Firmen-Verwechslung!

Frankfurter Kleider-Klinik

Nerostr. 28 Wiesbaden Telefon 2837

Preise für Bügeln

Für Herren		Für Damen	
Sacco-Anzug	M. 1.50	Kostüm mit Fas. v. M. 1.80 an	
Gehrock-Anzug	M. 2.—	Jacke	v. M. 1.— an
Paletot	M. 1.25	Paletot	v. M. 1.20 an
Hose	M. 0.50	Rock gl. M. 0.80 in Fil. M. 1.50	

Modernisieren, Aenderungen und neue Ausfütterungen billigst.
Abholen und Zustellen gratis. 10324

Gehen Sie mit der Neuzeit!

Morton der Füllhalter,

welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.

!Füllhalter ist Vertrauenssache!

Grosses Lager:

Carl Koch, Hoflieferant,

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Telefon 6440.

Umsetzen von Goldfedern
in Original Morton-Halter!
9774

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei

Harnruhr, Diathese, Gicht, Nieren-, Stoma-, Gicht-,

Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der

Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch

ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-

tischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Füllung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

Berühmte Spezialärzte. Prospekte kostenlos.

Kohlerei Kerschmann mit 9 Deisenbrunnen. 2696

Palast-Restaurant „Kurfürst“

gr. Bleiche 15 Mainz gr. Bleiche 15

historisch und künstlerisch einzigartige
Sehenswürdigkeit.

Schönstes und feinstes Restaurant am Platze.

Treffpunkt der Fremden

Separater Weinsalon — Billardsaal

Weine erster Firmen — Feine Küche — Diverse Biere

Jeden Abend Künstlerkonzert. 10218



Die Wartburg b. Eisenach.

Zur
Nachkur
nach
10220
EisenachLuftkurort und
Mineralbad.
Herrliche Nadel- u.
Laubwälder.
Bequeme Wald- und
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der
Verkehrs-Verein.

„Hotel Mehler“ Mühlgasse 7

(am Schlossplatz)

Preiswerte Zimmer mit und ohne Pension

ff. Bürgerl. Mittags- u. Abendtisch von 1.30 ab u. höher.

Fertige Platten vor und nach dem Theater.

Dem Tit. Fremdenpublikum bestens empfohlen.

Bes.: G. Gugelmeier, langjähr. Prinzipal-Küchenchef. 9812

Die ideale Schlafdecke

für Gicht- und Rheuma-Kranke,

Die ideale Schlafdecke

für alle, welche Wärme brauchen

Erkels Wiesbadener Gichtdecke

(annähernd 600 Stück verkauft)

Extra warm

Extra weich

Extra leicht

weiss 150 x 210 cm gross Mk. 30.— braun 150 x 210 cm gross Mk. 32.—
160 x 230 cm . 35.— 160 x 230 cm . 37.—

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60 — Wiesbaden.

Briefpapiere

lose und in Kas-
setten, mit oder
ohne Prägung, in
feinster u. modern-
ster Ausführung

in jeder Preislage

erhalten Sie mit

20% Rabatt

im Ausverkauf der

Firma

10315a

Wilh. Sulzer

Marktstrasse 10.

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,

Briefpapiere 10218

Luxus-Porzellan-Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Fahrstühle

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen
u. gebrauchten Fahrstühlen,
letztere weit unter Preis.Nur die besten Systeme
und Konstruktionen halte
ich vorrätig. 9384**P. A. Stoss Nachfolger**

Inh.: Max Heffnerich.

Telephon 227. Tannestr. 2.

Hygienisch-ästhetisches Turnen

Atemgymnastik

System Mensendieck.

Kurse für Frauen jeden Alters

Kinderkurse, Einzelunterricht

in und ausser dem Hause.

Spezial-Kurse für Leidende,

Korpulente, Schwächliche und

Nervöse, nach ärztl. Vorschrift.

— Prospekte. —

Referenzen hiesiger Ärzte.

Sprechst. tägl. v. 4 bis 5 Uhr

m. Ausnahme Dienst- u. Sonnab.

Aline Schutz, Nicolastr. 211.

10111

Pension Columbia

Villa Mon-Repos. Tel. 534.

Frankfurterstr. 6, nahe Kurhaus und

Theater, bietet bei mäss. Preisen u.

guter Küche angenehmen Winterauf-

enthalt. Zentralheiz. elektr. Licht.

Tackenkleider

Reizende Neuheiten

auch

8969

für junge Damen.

J. Hertz

Langgasse 20

V

Wöchentlich

Ab

Für das Jahr

„Halbja“

„Viertel“

„einen Monat“

Annoncen

Anzeigen

Nr.

Pro

Wochen

Kurortliche

Neubauten

Attentat auf

Konzert im

Rennergebirg

Friede z

Ouchy

sind soch

seligkeite

Réun

Réunion sta

bis spätesten

verwaltung

auf einem

liegenden A

— Richa

Oktoberpro

Richard Wa

t a g unter

Carl Schu

zubeugen, i

erforderlich

— Der

heute veran

Platte nach

nach dem K

— Konr

hier im K

starken Eric

Berlin erste

Beifall sich

Debüt als V

Das Flo

Im erste

der Küns

hier erstmal

Mr. E. J. c

Herren: Ad

(2. Violine)

bea u (Cello)

schon im le

heit eines M

1. Mozart: G

2. M. Rave

in G-dur, op

verpflichtet,

Orchester zu

alle ihre Fä

zu stellen. I

licht wird,

Eintritt